

Newsletter Bunte Bank e.V. – Juni 2026

Ein halbes Jahr voller Fortschritte, Begegnungen und Rückenwind

Liebe Freundinnen und Freunde,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Bunten Bank,

nach einem ereignisreichen ersten Halbjahr möchten wir uns bei Ihnen melden und Einblick geben, wie sich unser inklusives Wohnprojekt weiterentwickelt. Vieles, wofür wir über fünf Jahre gerungen haben, wird nun immer sichtbarer.

Baufortschritt: Unsere Vision nimmt Gestalt an

Mit jedem Tag wird deutlicher, was wir gemeinsam auf den Weg gebracht haben:

- Das Kellergeschoss steht,
- das Erdgeschoss wächst und
- die beiden Wohngruppen für Menschen mit Hilfebedarf sind vollständig besetzt.

Aktuell stimmen wir zahlreiche Details mit unserem Investor dem Brühler kommunalen Wohnungsbauunternehmen Gebausie und unseren Architekten vom Büro Mayer Architekten Köln ab – von Fußbodenbelägen bis zu behinderungsbedingten Sonderlösungen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie aus Plänen Räume werden, die bald Leben tragen. Unsere Beraterin Monika Schneider von der Agentur für Wohnkonzepte steht uns bei allen Schritten mit Rat und Tat zur Seite.



Foto: Bunte Bank e.V.

Unsere Wohngruppen: lebendige Gemeinschaften entstehen

In unserem Haus werden drei Wohngemeinschaften leben:

- eine Mädchen-WG mit vier jungen Frauen mit Hilfebedarf und einer Bewohnenden ohne Hilfebedarf
- eine Jungs-WG mit fünf jungen Männern mit Hilfebedarf und

- eine WG ohne Hilfebedarf — drei junge Menschen ohne Hilfebedarf, die bewusst gemeinschaftlich wohnen möchten und das inklusive Hausleben mitprägen.

Darüber hinaus wird es ein Zwei-Raum-Apartment geben. Wir prüfen aktuell, wie wir dieses Apartment belegen, damit es das gemeinschaftliche Konzept sinnvoll ergänzt.

In Workshops mit unserer Beraterin Monika Schneider führen wir die neuen Familien an Strukturen, Aufgaben und Abläufe heran. Gleichzeitig wächst die Gemeinschaft bei Wanderungen, Bowlen, Musik und Festen – denn Kennenlernen ist genauso wichtig wie Organisieren.

Vernetzung im Sozialraum: Wir zeigen Präsenz

Wir freuen uns über viele wertvolle Begegnungen in Brühl:

- Austausch mit Frau Dr. Fischer (FEG Brühl) zu einer möglichen Kooperation mit der Freien Evangelischen Gemeinde/FEG
- Vorstellung unseres Projekts im Inklusionsbeirat Brühl im Februar
- Präsentation beim Rotary Club Brühl im Juni
- zwei Pressebeiträge bei unseren Partnern:
 - im BTV-Mitgliedermagazin „Mittendrin“ (Ausgabe 11, März, S. 16-17)
<https://www.btvonline.de/de/aktuelles/vereinszeitung/>
 - in den Badorfer Notizen (April/auf der Webseite unter Oktober, S. 11-13)
<https://www.badorf-eckdorf-geildorf.de/b-e-g/badorfer-notizen/>

Diese Resonanz zeigt uns, wie sehr unser Projekt in der Stadtgesellschaft verankert ist.

Hilfeplanung & Personalbedarf: Eine anspruchsvolle Aufgabe

Gemeinsam mit unseren Partnern Diakonie Michaelshoven und KoKoBe arbeiten wir intensiv an den Hilfeplänen für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Sie bilden die Grundlage für die Personalplanung – eine Herausforderung in Zeiten knapper Kassen, aber zentral für ein gutes Leben im Haus.

Ausstattung der Gemeinschaftsräume: Jeder Euro zählt

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Finanzierung der Ausstattung:

- | | |
|------------------------------------|--------------|
| • Gemeinschaftsküche | • Wohnzimmer |
| • Fahrradschuppen für Spezialräder | • Terrasse |

Wir haben Förderanträge gestellt und werben aktiv um Unterstützung. Wir hoffen auf Zusagen und sind auf jede Spende angewiesen und dankbar für jede helfende Hand.

Rotarier-Engel 2026: Eine besondere Ehre

Ein Höhepunkt dieses Halbjahres war die Verleihung des Rotarier-Engels durch den Rotary Club Brühl am 14. Juni. Unser ehrenamtliches Engagement für Inklusion und unser Wohnprojekt wurde damit ausgezeichnet. Wir sind stolz, als junger Verein unter so vielen engagierten Brühler Initiativen ausgewählt worden zu sein.



Fotos: Bunte Bank e.V.

Engagement für Eingliederungshilfe: Podiumsdiskussion im Juni

Am 26. Juni unterstützten wir den Inklusionsbeirat Brühl bei einer Podiumsdiskussion zu den geplanten Kürzungen der Eingliederungshilfe – ein Thema, das für die Personalplanung unseres Betreuungs- und Pflegeanbieters Diakonie Michaelshoven zentral ist. Vertreten waren Politik, pflegende Angehörige, Menschen mit Hilfebedarf und Leistungsträger. Ein wichtiger Nachmittag für die Sichtbarkeit unserer Anliegen.

Stammtische: Austausch, Information und neue Impulse

Unsere Stammtische bleiben ein lebendiger Treffpunkt. Wir informierten über den Projektstand und freuten uns über Gäste wie den BTV und die Musikschule Brühl, die ihre inklusiven Angebote vorstellten.

Ausblick: Ab Herbst offen für neue Bewohnerinnen und Bewohner

Viel liegt noch vor uns. Ab Herbst beginnen wir mit der Akquise der Bewohnerinnen und Bewohner ohne Hilfebedarf – ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer vielfältigen, inklusiven Hausgemeinschaft.

Danke für Ihre Unterstützung

Ohne Sie – Ihre Zeit, Ihre Ideen, Ihre Spenden, Ihre Ermutigung – wäre dieses Projekt nicht möglich. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Inklusion gelebt wird.

Herzliche Grüße

Astrid Fruck, Birgit Gillessen und Katrin Kossorz, Vorstand der Bunten Bank e.V.